



Antrag der FDP: Kompetenz-Analyse soll Stärken von Flüchtlingen aufdecken

Landkreis – Der Einstieg von Asylbewerbern in die Arbeitswelt scheitert oft an einem Nachweis ihrer Fähigkeiten, sie können keine Zeugnisse oder Abschlüsse nachweisen. Die FDP im Landkreis fordert daher mit einem Antrag den Kreistag auf, sogenannte Kompetenz-Analysen für Flüchtlinge durchzuführen.

Dabei handelt es sich um ein wissenschaftliches Verfahren, bei dem die individuellen Fähigkeiten von Flüchtlingen leichter erkennbar seien und besser gefördert werden könnten. Das Verfahren kostet pro Teilnehmer 30 Euro. Die Kosten sollen nach Vorstellung der Liberalen zwischen Landkreis, Unternehmen und auch dem Flüchtling selbst aufgeteilt werden. Der aus einem Helferkreis entstandene und im Landkreis angesiedelte Verein „Arrive Institute“ nutzt dieses Programm. Mit dessen Hilfe werden die Stärken und Schwächen von Flüchtlingen ermittelt. Laut FDP prüft das Verfahren Interessen, Einstellungen, Fähigkeiten, aber auch Persönlichkeitsmerkmale wie Gewissenhaftigkeit und Belastbarkeit.

Mit der Auswertung erhalten die Teilnehmer ein berufliches Interessenprofil. Die Ergebnisse werden dann mit denen deutscher Testteilnehmer verglichen, um Arbeitgebern eine objektive Einordnung der Bewerber zu ermöglichen. Das Verfahren soll eine Brücke zwischen Flüchtling und Firma bauen. Die Flüchtlinge sollen an den Kosten anteilig beteiligt werden, „damit sie diese Kompetenzanalyse nicht zum Zeitvertreib mitnehmen, dies geschieht auch im Sinne hoch motivierter Flüchtlinge“, heißt es in der Begründung zum Antrag.

Fraktionsvorsitzender Tobias Thalhammer ist von der Wirksamkeit der Analyse überzeugt: „Sie ist ein geeignetes Werkzeug, das vorhandene Fähigkeiten ausarbeitet, wo Zeugnisse fehlen.“ Die Hürde für eine Anstellung werde gesenkt und Flüchtlinge, die sich motiviert einbringen wollen, würden eine faire Chance erhalten. Mit der Kompetenzanalyse könnte der Landkreis München eine bundesweite Vorreiterrolle übernehmen und sein Engagement ausbauen, findet auch der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jimmy Schulz.